

■ Rufsystem mit und ohne Sprachfunktion

hospicall P7

...damit auf Knopfdruck Hilfe kommt!

Das Rufsystem überzeugt bei Planung, Installation und auch im Betrieb durch seine Vorteile. Das neuartige Installationskonzept per Plug-and-Play vereinfacht spürbar die Wartung und Verwaltung und trägt so zu mehr Wirtschaftlichkeit bei. Jede Rufanlage ist so individuell wie ihr Projekt. Maßgeschneidert auf die Anforderungen des Hauses stellen wir aus vielfältigen Komponenten die Ausstattung zusammen.



Rufsysteme gemäß DIN VDE 0834
für Pflegeeinrichtungen

Systemvorstellung

Bewohnerzimmer



Hygiene im Krankenhaus konsequent umzusetzen ist eine Forderung, die nicht erst durch Bekanntwerden von multiresistenten Erregern besteht. In allen Produkten des Rufsystems P7 verwenden wir mit Silberionen dotierte Kunststoffe und Oberflächen, um eine Ausbreitung direkt im Keim zu ersticken. Silberionen in Kunststoffen entziehen einer Vielzahl von schädlichen Viren, Bakterien und Pilzen die Lebensgrundlage. Auf einer keimtötend ausgestatteten Tasteroberfläche können sie sich weder vermehren noch auf Dauer überleben. Zusätzlich sind die Bedieneinheit für Patienten und Personal noch mit großflächigen Folientasten für eine erleichterte Reinigung ausgestattet. Ganz nebenbei bietet dies auch noch einen eindeutigen Druckpunkt für ein gutes haptisches Gefühl bei der Bedienung.

Stress im Pflegealltag kommt schneller auf als man es sich wünscht. Hier unterstützt das Rufsystem P7 mit seinem einfach zu bedienenden Zimmerterminal. Alle relevanten Informationen werden so auch im Patientenzimmer akustisch und optisch übersichtlich angezeigt. Ein Ruf/Alarm aus einem entfernten Zimmer wird bei gesetzter Anwesenheit direkt am Monitor angezeigt. Dank Touch Funktion kann sogar direkt eine Sprachverbindung mit dem Patienten zur ersten Hilfe aufgebaut werden.

Wirtschaftlicher Betrieb einer Anlage fängt schon bei der Installation an. Mit dem P7 System wurde erstmalig ein Bussystem mit farbig gekennzeichneten Anschlussklemmen für die Verdrahtung im Zimmer eingeführt. Aufwendiges Verkabeln gehört hiermit der Vergangenheit an. Für größtmögliche Flexibilität in der Nach- und Umrüstung gibt es die zentrale Einheit des Zimmers sowohl in der Signalleuchte im Flur als auch im Zimmerterminal integriert. Vorhandene Kabel und Leitungen können so bestens genutzt werden.

Ganz nebenbei passen sämtliche P7 Einsätze in alle 55 mm- Schalterprogramme namhafter Hersteller sowie in standardisierte 60 mm-Unterputz- und Hohlwand Dosen.



Dienstzimmer und Flure



Immer und überall über den Zustand der Patienten informiert zu sein ist gerade in der Pflege essentiell. Unsere Produkte bieten eine gute Übersicht, egal ob im Dienstzimmer oder auf dem Flur.

Im Flur wird der Pflegedienst über große LED Wand- oder Deckendisplays informiert. Im Dienstzimmer stehen neben dem Zimmerterminal mit Dienstzimmerfunktion für die Wandmontage auch eine Ausführung für den Betrieb auf Schreibtisch oder Tresen zur Verfügung. Zusätzlich zur Rufbearbeitung und Kommunikation mit dem Patienten im Zimmer oder am Bett können über diese Terminals auch organisatorische Maßnahmen wie Gruppenzusammenschaltungen und Sammeldurchsagen erledigt werden. Ergänzend kann auch das Dienstzimmerterminal mit einem Touchmonitor und intuitiver, übersichtlicher Weboberfläche, sowie Stationsplan eingesetzt werden. Gerade bei reduzierter Besetzung, wie es

in der Nachtschicht der Fall ist, können Zimmer oder Stationen so einfach ohne Programmierung zusammengeschaltet werden. Ein Hilfsbutton gibt dem Personal bei Bedarf unterstützende Informationen zur Bedienoberfläche frei. Die Kombination dieser beiden Geräte garantiert bei Ausfall des Netzwerkes unterbrechungsfreie Arbeitsabläufe der Rufanlage im Dienstzimmer.

Für ein klares und einleuchtendes Design sorgen Signalleuchten, die in unterschiedlichen Formen für alle Montageorte optimiert werden können. Die Leuchten können neben einfa-

chen LED Zimmersignalleuchten mit vier Lampenkammern auch in Türschilder integriert werden. So werden die Zimmer gekennzeichnet und das Pflegepersonal nimmt vom Flur aus die passende Signalisierung wahr.

Unsere Produkte ermöglichen zudem eine Rufanzeige auf DECT-Telefonen oder Smartphones.

Zentrale Technik



Hospicall P7 ist ein hierarchisch aufgebautes System mit Stationszentrale und Systemsteuerzentrale. Diese zusätzliche dezentrale Zentraleinheiten auf den Stationen sorgen für Redundanz und garantieren auch bei Störungen einen reibungslosen Ablauf im Pflegealltag.

Gute Verbindungen sind der Schlüssel zum Erfolg. Unser Produkt enthält Schnittstellen zu diversen Fremdsystemen, wie Telefonanlagen und DECT-Systemen, Alarmservern, Facilitymanagementsystemen und Brandmeldeanlagen. Technische Schnittstellen wie ESPA, RS232 und weitere bieten maximale Flexibilität bei der Planung der Anlage. Im Falle einer Umrüstung können auch hier bauseits vorhandene Bestandsanlagen von beispielsweise Ackermann oder Zettler vollständig integriert werden. Eine Umrüstung oder Erweiterung im laufenden Betrieb ist hierdurch gegeben. Die Einbindung von Haustechnik, wie z.B. klassische Beleuchtungs- und Abschattungssysteme oder Hausautomation, kann dank diverser I/O-Geräte und Relaismodule problemlos realisiert werden.

Die Sicherheit der Patienten liegt uns besonders am Herzen. Für eine unterbrechungsfreie Versorgung der gesamten Anlage bieten wir Netzteile mit integrierter USV in diversen Größen und Leistungen – optimal für Ihren Anwendungsfall dimensioniert. Damit der potentialfreie Betrieb auf den ersten Blick erkennbar ist, verfügen alle unsere Netzteile über eine Erdschlussüberwachung. Alle mit dem Lichttrufsystem verbundenen Systeme können ebenfalls durch unsere galvanischen Trenner vom Niederspannungssystem entkoppelt werden, so dass nie die Gefahr eines Stromschlages für den Patienten besteht.

System-Steuerzentrale / Stationszentrale



Die P7 System-Steuerzentrale ist die übergeordnete Steuereinheit für das Gesamtsystem und übernimmt die erforderlichen Überwachungsfunktionen sowie die stationsübergreifende Kommunikation.

Zur Übertragung des geschlossenen Tons des TV-Gerätes wird eine Doppelader benötigt. Diese wird auf Klemmen der Rufanlagen - Elektronik geführt. Das TV - Tonsignal muss vom TV - Gerät galvanisch getrennt sein. Über eine LAN - Anbindung stellt die System-Steuerzentrale die Verbindung zur vernetzten Rechnerstruktur her. Hierüber erfolgen die Konfiguration des Systems sowie der Datenaustausch mit optional vorhandenen Bedienrechnern in den Stationszimmern oder Wartungs-PC's im Technikbereich.

Ebenso können optional Daten mit vorhandenen Informationssystemen ausgetauscht werden. Zur Weiterleitung von Rufinformationen an Messaging - Systeme (Pager, drahtlose DECT - Telefonsysteme etc.) stehen entsprechende Hard- und Softwareschnittstellen optional zur Verfügung.

Die Konfiguration der Anlage erfolgt über die LAN-Anbindung mit standardisierter Browser-Technologie.

Die P7 System-Steuerzentrale ist ausgestattet mit moderner Prozessortechnologie und besteht aus einem Rechner für Hutschienenbefestigung.

Es kommen keine beweglichen Speichermedien zum Einsatz. Die System- und Betriebsdaten werden in nichtflüchtigen Speichermedien in Flash - Technologie gehalten.

Ebenso enthält die System-Steuerzentrale die entsprechende Software zur Ruf- und Anwesenheitsprotokollierung. Die Daten werden in der System-Steuerzentrale gespeichert.

Die Auswertung der Protokollierung kann an jedem angeschlossenen Dienstzimmerterminal oder vorhandenem PC über eine Standard- LAN- Verbindung erfolgen.

Fernwartung ist über Standard- LAN- Verbindung möglich.

System-Steuerzentrale inklusive:

- ▶ Software für Ruf- und Anwesenheitsprotokollierung und Protokollauswertung
- ▶ Konfigurationssoftware zur Programmierung der Systemparameter der Rufanlage
- ▶ Softwaremodul zur Einkopplung eines Zeitserver in die Steuerzentrale über LAN

Rufsystem P7 mit oder ohne Sprachfunktion

Vorteile und Funktionen im Überblick:

- ▶ Rufsystem für Krankenhäuser, Pflegeheime,
- ▶ Seniorenwohnanlagen
- ▶ Erfüllt die Anforderungen der DIN VDE 0834
- ▶ Plug and Play
- ▶ Geringer Installationsaufwand durch Bussystem mit Steckklemmen
- ▶ Modularer Aufbau, dadurch skalierbare Anlagengröße
- ▶ Zentrale Konfiguration
- ▶ Updatefähig von der Zentrale
- ▶ Fernwartung über Internet
- ▶ Bestechend hohe Sprachqualität
- ▶ Raumweises Sprechen
- ▶ Bettenweises Sprechen, diskret und Freisprechen
- ▶ Sprechfunktion auch in der Nasszelle
- ▶ Schnittstelle zu bestehenden Anlagen P3



Das Dienstzimmerterminal

Das P7 Dienstzimmerterminal verfügt über ein Touch-Pad zur intuitiven Bedienung und eine Steuerelektronik zum Anschluss an den Stationsbus. Alle Funktionen des Systems werden gut sichtbar angezeigt.



Die Bedienung über das Touch-Pad ermöglicht eine unkomplizierte und schnelle Bearbeitung von Rufen und weiteren Funktionen.

Weiterhin wird die Nutzung hilfreicher Zusatzfunktionen erleichtert und unterstützt, dass bedeutet eine spürbare Entlastung des Personals. Die zeitgemäße Menü-/Systemführung ist sicher und gewährleistet rationelle Abläufe im Pflegealltag.

Details zum Dienstzimmerterminal:

- ▶ getrennte Rufanzeige und Anwesenheitsanzeige des Personals
- ▶ Aufbau von Sprachverbindungen zu einzelnen Zimmern bzw. Betten
- ▶ Möglichkeit von Zusammenschaltungen
- ▶ Information über aktuelle Zusammenschaltungen und Dienste
- ▶ Sammeldurchsagen
- ▶ hervorragende Sprachqualität
- ▶ intuitive Bedienung über 10" Touch-Pad
- ▶ Mikrofon und Lautsprecher sind integriert
- ▶ Schallgeber für die akustische Rufnachsendung
- ▶ zusätzliches Punktmatrix-Farbdisplay mit Touchfunktion
- ▶ Audioelektronik mit DSP für die Sprechverbindungen
- ▶ Steuerelektronik für den Zimmerbus
- ▶ Überwachung der angeschlossenen Zimmerelemente
- ▶ Notfunktion bei Ausfall des Stationsbusses
- ▶ Meldung von Störungen im Dienstzimmer

Einfache Installation

Die gesamte Installation der einzelnen Systemkomponenten erfolgt über ein neuartiges Installationskonzept per „Plug-and-Play“. Hierdurch wird der gesamte Installationsprozess spürbar vereinfacht.

Fehlermöglichkeiten sind nahezu ausgeschlossen und die vereinfachte Wartung und Verwaltung des Systems tragen zu mehr Wirtschaftlichkeit bei.

